

PROTOKOLL

ZWECK	07/1-Vollversammlung
DATUM	13.12.2007
ZEIT UND ORT	14 Uhr, Thüringen - Villa Falkenhorst
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Bernhard Maier- Franz Rüt- Urs Schwarz- Andreas Rudigier- Daniel Zerlauth- Andreas Amann- Katharina Matt- Manuela Hack- Karl Hehle- Florian Kasseroler- Eugen Gabriel- Siegbert Terzer- Renate Fischer- Uta Illenberger- Theo Schreiber- Christof Thöny- Willi Burtscher- Anton Metzler- Matthias Ammann- Harald Sonderegger- Xaver Sinz- Hermann Gmeiner- Gebhard Bechter- Walter Rauch- Karin Kaufmann- Franz-Ferdinand Türtscher- Elmar Egg- Marion Ebster- Walter Vögel- Harald Nesensohn- Ruth Moser- Janine Bereuter- Anton Wirth- Alexandra Durics- Dietmar Tschohl- Ludwig Mähr
ENTSCULDIGTE	<ul style="list-style-type: none">- Peter Bereuter- Christian Gantner- Wilfried Hopfner- Josef Moosbrugger

- Josef Türtscher
- Reinhard Dür
- Erich Schwärzler
- Reinhold Walser

PROTOKOLL - Franz Rüt

VERTEILER an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bericht des Obmannes
 3. Jahresvoranschlag 2008
 4. Bericht PVL
 5. Anstehende Projekte – Beschluss zum LAG-Management
 6. Jahresterminplan 2008
 7. Allfälliges
-

zu Punkt 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann-Stellvertreter Anton Wirth begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder, entschuldigt den Obmann Rudi Lerch und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2 – Bericht des Obmannes

Anton Wirth berichtet, dass das Dokument der lokalen Entwicklungsstrategien zum Termin beim Ministerium eingereicht worden ist. Erfreulich sind auch die Gespräche in punkto Sponsoring verlaufen. So hat die Vorarlberger Raiffeisenbank wieder per Vertrag die Zinsstützung übernommen. Anton Wirth bedankt sich dabei recht herzlich bei Direktor Wilfried Hopfner. Weiters konnten Gespräche mit Dr. Summer (Illwerke/VKW) geführt werden und es wurde eine jährliche Unterstützung für die diversen Projekte sowie der Öffentlichkeitsarbeit der LAG in Höhe von € 20.000 zugesprochen. Ein großer Dank also an die unterstützenden Organisationen. Der Obmann-Stellvertreter bedankt sich auch bei Walter Vögel, der in der Vorbereitung des LES sehr viel Zeit für die Beratung zur Erstellung des LES07-13 zur Verfügung gestellt hat. In der Folge stellt er das Tagesprogramm kurz vor.

zu Punkt 3 – Jahresvoranschlag 2008

Franz Rüt präsentiert den Jahresvoranschlag. Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Budget um rund 30% erhöht. Dies ergibt sich aus dem Umstand, dass das zukünftige LAG-Management erhöhten Aufwand haben wird. Die Werte basieren auf einer Stundenkalkulation und geschätzten Kosten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der allgemeinen Sachkosten. Die Gesamtausgaben für das LAG-Management betragen € 150.000 pro Jahr. Diese Kosten werden durch eine Förderung von € 80.000 und einem Eigenmittelaufkommen von € 70.000 gedeckt. Die Mehreinnahmen durch Mitgliedsbeiträge werden für Vereinsinterne Projekte eingesetzt. Projektbezogene Ausgaben werden in der Größenordnung von € 250.000 pro Jahr erwartet. Für diese Ausgaben gilt die Regel, dass es erst dann zu einer Projektbe-

arbeitung kommt, wenn die Finanzierung gesichert ist und das Eigenmittelaufkommen durch beteiligte Mitglieder garantiert ist. Der Jahresvoranschlag entspricht dem beim Ministerium eingereichten LES07-13.

Fragen zum Budget:

Franz-Ferdinand Türtscher fragt nach, was in der Position externe Dienstleistung enthalten sei und wie die Vergabe erfolge.

Antwort: Die externe Dienstleistung beinhaltet im Wesentlichen die Leistungen des LAG-Managements, diese werden auf Basis einer bestehenden Vereinbarung vom Stand Montafon und von Telesis erbracht. Diese Vereinbarung hat bis Ende Mai 2008 Gültigkeit. Danach ist eine ordnungsgemäße Neuvergabe erforderlich.

Frage 2: Wie werden die projektbezogenen Eigenmittel aufgebracht?

Antwort: Bei den im Budget enthaltenen Zahlen handelt es sich um Projekte, die von der Regionalentwicklung Vorarlberg als Projektträger umgesetzt werden, jedoch im Interesse einzelner Mitglieder liegen. Die betreffenden Mitglieder sorgen für das notwendige Eigenmittelaufkommen, erst dann wird das Projekt in Angriff genommen.

Antrag: Der Sitzungsleiter stellt den Antrag, dem Budget 2008 zuzustimmen.

Beschluss: Die Versammelten stimmen ohne Gegenstimme dem Antrag zu.

zu Punkt 4 – Bericht PVL

Walter Vögel bestätigt in seinem Bericht, dass das lokale Entwicklungsstrategie-Dokument Vorarlbergs im Ministerium eingereicht ist und dort evaluiert wurde. Aufgrund eines Krankheitsfalles von Regierungsrat Ignaz Knöbl ist eine schriftliche Zustimmung noch ausständig. Grundsätzlich hat es in den bewertenden Gremien keine Einsprüche zum Vorarlberg Papier gegeben. Er macht die Versammelten darauf aufmerksam, dass sich die Abläufe gegenüber dem Leader+ Programm geändert haben und dass ein Mehraufwand in der Verwaltung zu erwarten ist. Dies betrifft vor Allem das LAG-Management, aber auch die SVL. Neu ist, dass unterschiedliche Landesabteilungen in den Entscheidungsprozess eingebunden sind und dass Landesmittel aus unterschiedlichsten Töpfen beigesteuert werden müssen. Der EU-Anteil an der Förderung wird ca. 50% sein. Der restliche Anteil sind weitere öffentliche Mittel des Bundes und des Landes. Anträge haben nach dem Zeitpunkt des Eingangsstempels Gültigkeit, Vorankündigungen von Projekten haben in Zukunft keine Bedeutung. Es ist daher zu empfehlen, Projekte mit dem richtigen Antragsformular einzureichen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das LAG-Management parallel zur Einreichung bei der Agrarbezirksbehörde das Projekt in der Projektdatenbank registriert. Nach Projekteingang, so Walter Vögel weiter, erfolgt eine Koordination von Seiten der SVL, also der Agrarbezirksbehörde, mit den für das Projekt angesprochenen Fachabteilungen. Erst danach können Förderzusagen erfolgen.

zu Punkt 5 – Anstehende Projekte – Beschluss zum LAG-Management

Bernhard Maier und Franz Rüb stellen abwechselnd die beim LAG-Management eingereichten Projekte in aller Kürze vor. In der Einleitung wird betont, dass es um die Darstellung einer Übersicht geht und die Projekte für eine Beurteilung nicht ausreichend vorgetragen werden können. Ein Teil der Projekte sind gut vorbereitet und im Prinzip startklar. Ein weiterer Teil der Projekte sind als Projektidee zu verstehen. Eine Ausnahme bildet das LAG-Management. Dieses ist bereits in der lokalen Entwicklungsstrategie (LES07-13) beschrieben und quantifiziert. Im Anschluss an die Vorstellung der 38 Projekte beantragt Anton Wirth bei der Versammlung das LAG-Management zur Förderung aus Leader zu empfehlen.

Beschluss: Einstimmig wird von der Versammlung das Projekt LAG-Management, wie es auch im LES07-13 beschrieben ist, zur Förderung ohne Gegenstimme empfohlen.

zu Punkt 6 – Jahresterminplan 2008

Sitzungstyp	Detail	Tag	Datum	Zeit	Ort
Evaluierungssitzung		Fr	18.01.2008	14.00	Agrarbezirksbehörde
LAG-Sondersitzung		Do	24.01.2008	14.00	Impulszentrum Bregenzerwald
Evaluierungssitzung		Di		14.00	Agrarbezirksbehörde
SVL-Vorbereitung		Mo	10.03.2008	14.00	Agrarbezirksbehörde
LAG-Sitzung	08/1-LAG-Sitzung	Do	13.03.2008	14.00	Bad Dietzling Hörbranz
Evaluierungssitzung		Di	29.04.2008	14.00	Agrarbezirksbehörde
SVL-Vorbereitung		Mo	05.05.2008	14.00	Agrarbezirksbehörde
Vollversammlung	08/1-Vollversammlung	Do	15.05.2008	14.00	Heimatmuseum Klostertal
Evaluierungssitzung		Di	01.07.2008	14.00	Agrarbezirksbehörde
SVL-Vorbereitung		Mo	07.07.2008	14.00	Agrarbezirksbehörde
LAG-Sitzung	08/2-LAG-Sitzung	Do	17.07.2008	14.00	Thüringerberg
Evaluierungssitzung		Di	30.09.2008	14.00	Agrarbezirksbehörde
SVL-Vorbereitung		Mo	06.10.2008	14.00	Agrarbezirksbehörde
Vollversammlung	08/2-Vollversammlung	Do	16.10.2008	14.00	Stand Montafon
Evaluierungssitzung		Di	25.11.2008	14.00	Agrarbezirksbehörde
SVL-Vorbereitung		Do	01.12.2008	14.00	Agrarbezirksbehörde
LAG-Sitzung	08/3-LAG-Sitzung	Do	11.12.2008	14.00	Impuszentrum BW

zu Punkt 7 – Allfälliges
keine weiteren Anmerkungen

Verfasser:
Franz Rüb